Technology
Arts Sciences
TH Köln

Protokoll

9. Sitzung der Hochschulwahlversammlung am 29.10.2025

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 16:50 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
s. Anwesenheitsliste

Ergebnis

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Herr Prof. Dr. **Radtke** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Studierenden, die aufgrund der geplanten Sparmaßnahmen des Landes mit Plakaten in der Bildungswerkstatt erschienen sind, um ihren Protest zum Ausdruck zu bringen. Er lädt die Studierenden ein, ihre Argumente vorzutragen, woraufhin ein kurzer Austausch stattfindet.

Anschließend verweist Herr Prof. Dr. **Radtke** auf die Vertraulichkeit einzelner Sitzungsteile der Hochschulwahlversammlung und verabschiedet die Studierenden.

Mit einer Verspätung von 15 Minuten beginnt daraufhin die offizielle Sitzung der Hochschulwahlversammlung. Nachdem die Studierenden den Raum verlassen haben, erläutert Herr Prof. Dr. **Radtke** die Regularien der Hochschulwahlversammlung. Zur 9. Sitzung der Hochschulwahlversammlung sei ordnungsgemäß eingeladen worden. Nicht-öffentlich seien die Tagesordnungspunkte vier und fünf.

Es bestehen keine Rückfragen zu den Regularien.

(Anmerkung: Zu diesem TOP liegt ein Sondervotum der studentischen Senatsmitglieder M. Reichardt und Y. Tanrikulu vor. Dieses ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

Beschluss (einstimmig):

- Die Mitglieder der Hochschulwahlversammlung genehmigen die Tagesordnung.

TOP 3 Vizepräsident*in für Wirtschafts- und Personalverwaltung
Bericht der Findungskommission

Herr Prof. Dr. **Nöldgen** berichtet zum Findungsverfahren. Er nimmt Bezug auf den vorliegenden Abschlussbericht und skizziert kurz den Verlauf des Verfahrens. Es seien insgesamt 27

Bewerbungen eingegangen (neun Frauen, 18 Männer), davon keine interne. Die Bewerbungen seien auf Grundlage eines ausführlichen Positionsprofils klassifiziert worden.

Im Rahmen einer ersten Sichtung und Vorauswahl durch die DHV-Personalagentur „Leaders In Science“ (LIS), die das Verfahren begleitet habe, wurden elf Personen für dokumentierte Erstinterviews ausgewählt. Aufbauend auf den Ergebnissen und Eindrücken aus den Kurzinterviews wurden in Abstimmung mit der Findungskommission die vier bestplatzierten Bewerbenden zu einem Gespräch mit der Findungskommission eingeladen (eine Frau, drei Männer). An dieser zweiten Gesprächsrunde nahmen auch der Vorsitzende des Hochschulrates und die Präsidentin teil.

Nach eingehender Diskussion schlage die Findungskommission im Benehmen mit der Präsidentin einstimmig Frau Marion Steffen als Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung vor. Dafür seien insbesondere folgende Punkte ausschlaggebend:

- Frau Steffen greife durch ihre bisherige Laufbahn und als amtierende Kanzlerin der Deutschen Sporthochschule Köln auf ein sehr breites Erfahrungsspektrum zurück und verfüge über ein vertieftes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen.
- Als aktives Mitglied einer Hochschulleitung könne sie die unterschiedlichen Ebenen klar zuordnen und habe sich mit allen Facetten der eigenen Rolle innerhalb eines nach Ressorts organisierten Präsidiums intensiv auseinandergesetzt.
- Hervorzuheben seien darüber hinaus ihr umfassendes Know-how, ihre kluge Analysefähigkeit, ihre schnelle Auffassungsgabe und ihre Offenheit, auch im Umgang mit kritischen Themen.
- Im Ergebnis überzeuge Frau Steffen als zugewandte, aufmerksame Persönlichkeit mit großer Strahlkraft und souveräner Außenwirkung.

Frau Steffen habe sowohl die Findungskommission als auch die Vizepräsidenten überzeugt.

Abschließend weist Herr Prof. Dr. **Nöldgen** noch einmal auf den intensiven Prozess des Findungsverfahrens hin, der von den in die Findungskommission entsandten Mitgliedern verantwortungsvoll wahrgenommen wurde und bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Prof. Dr. **Radtke** dankt im Namen des Hochschulrats den Mitgliedern der Findungskommission und insbesondere Herrn Prof. Dr. Nöldgen für die sehr professionelle Leitung der Kommission.

Die Mitglieder der Hochschulwahlversammlung nehmen den Bericht der Findungskommission zur Kenntnis.

*(Herr Prof. Dr. **Radtke** bittet etwaige Anwesende der Hochschulöffentlichkeit für die Vorstellung der Kandidatin sowie die Aussprache den Raum zu verlassen.)*

TOP 4 Vorstellung und Befragung der Kandidatin *(nicht öffentlich)*

--

TOP 5 Aussprache *(nicht öffentlich)*

--

TOP 6 Wahl

*(Die Teilnehmer*innen der Hochschulöffentlichkeit kommen zur Sitzung hinzu.)*

Für den ersten Wahlgang werden verschiedenfarbige Stimmzettel an die Stimmberechtigten ausgehändigt, die diese in geheimer Wahl ausfüllen.

Nach erfolgter Stimmauszählung verkündet Herr Prof. Dr. **Radtke** das Wahlergebnis:

	Hochschulrat	**Senat**
abgegebene Stimmen	5	20
gültige Stimmen	5	20
Ja-Stimmen (entsprechend der Gewichtung)	5 (entspricht 35)	18 (entspricht 36)
Nein-Stimmen (entsprechend der Gewichtung)	0	1 (entspricht 2)
Enthaltungen (entsprechend der Gewichtung)	0	1 (entspricht 2)

(Frau Steffen kommt zur Sitzung hinzu.)

Die erforderliche Mehrheit der Stimmen des Gremiums wurde in beiden Gruppen erreicht. Frau Steffen sei mit überwältigender Mehrheit zur Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der TH Köln gewählt worden.

Herr Prof. Dr. **Radtke** fragt Frau Steffen, ob sie die Wahl annehme. Frau Steffen bejaht dieses und bedankt sich bei der Hochschulwahlversammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Herr Prof. Dr. **Radtke** beglückwünscht Frau Steffen zur Wahl und dem überzeugenden Votum. Weiter bedankt er sich im Namen des Hochschulrats für die sehr gelungene Zusammenarbeit im Rahmen der Hochschulwahlversammlung.

TOP 7 Verschiedenes

--

gez.
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Radtke
(Vorsitzender des Hochschulrats)

gez.
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer
(Protokollführung)

Anlage:

- Anwesenheitsliste
- Sondervotum zu TOP 1

Anlage 1

TH Köln | Hochschulwahlversammlung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

9. Hochschulwahlversammlung
am 29.10.2025 um 15:00 Uhr

Mitgliederliste

Stimmberechtigte Senatsmitglieder

Professor*innen

Prof. Dr. Stefan-Johannes Altmeyer	anwesend	
Prof. Dr. Stefan Bente	anwesend	
Prof. Dr. Martin Bonnet	anwesend	
Prof. Dr. Alexander Holste	anwesend	
Prof. Dr. Birgit Jagusch	anwesend	
Prof. Dr. Sebastian Kraft	anwesend	
Prof. Dr. Michael Lorth	anwesend	
Prof. Dr. Ricarda Rolf	anwesend	
Prof. Dr. Angela Schmitz	anwesend	
Prof. Dr. Björn Siebert	anwesend	
Prof. Dr. Sefik Tagay	anwesend	

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Eva-Maria Grommes	anwesend	
Emily Kobs	anwesend	
Dr. Michael Stricker	anwesend	

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Joelle Coutinho	anwesend	
Anke Zimmermann	anwesend	

Studierende

Levon Javaheri	entschuldigt	
Marco Reichardt	anwesend	
Lennart Stein	anwesend	
Yaren Tanrikulu	anwesend	
Anna Tewinkel	anwesend	

Nichtstimmberechtigte Senatsmitglieder

Präsidium

Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	anwesend	
Prof. Dr. Axel Faßbender	anwesend	
Prof. Dr. Gerd Sadowski	anwesend	
Prof. Dr. Christian Wolf	anwesend	

Dekan*innen

Prof. Dr. Andrea Platte	anwesend	
Prof. Dr. Regina Urbanek	anwesend	
Prof. Dr. Ursula Wienen	anwesend	
Prof. Dr. Erich Hölter	anwesend	
Prof. Rüdiger Karzel	entschuldigt	
Prof. Dr. Markus Nöldgen	anwesend	
Prof. Dr. Stefan Kreiser	anwesend	
Prof. Dr. Markus Pütz	anwesend	
Prof. Dr. Anja Richert	entschuldigt	
Prof. Dr. Christian Kohls	anwesend	
Prof. Dr. Matthias Hochgürtel	anwesend	
Prof. Dr. Sabine Schlüter	anwesend	ab 15.45 Uhr

Referatsleitungen

Sybille Fuhrmann	anwesend
Christina Brey	anwesend
Claudia Hesse	anwesend
Cemil Uraz	entschuldigt
Frauke Schmidt	anwesend
Bernadette Schmitz	anwesend
Annette Selzer	anwesend
Silvana Kummert-Gnewuch	anwesend
Laetita Post	anwesend

Leitungen von zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen

Ilona Arcaro (Akad. f. wiss. Weiterb'g)	entschuldigt
Anna Gähl (Akad. f. wiss. Weiterb'g)	entschuldigt
Dr. Ursula Hehl (Akad. f. wiss. Weiterb'g)	anwesend
Susanne Glaeser (ZLE)	anwesend
Dr. Birgit Szczyrba (ZLE)	entschuldigt
Dr. Margarete Busch (Bibliothek)	anwesend
Lisa-Marie Friede (Graduiertenzentrum)	entschuldigt

Leitungen von zentralen Betriebseinheiten

N.N. (Campus IT)	

Vorsitzende der Personalräte

Rainer Wißkirchen (PRwiss.)	entschuldigt
Sylvia Moritz (PR TuV)	anwesend

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Petra Liedtke	entschuldigt

Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

Özcan Dogan	entschuldigt

Beauftragte*r für Stud. mit Beeinträchtigung o. chronischer Erkrankı

N.N.	

Beauftragte*r für die Belange der studentischen Hilfskräfte

Lier Rehfisch	entschuldigt

Fachschaftsvertreter*innenkonferenz

Franziskus Schade (FSVK)	entschuldigt

Vorsitz des AStA

Mustafa Senan	entschuldigt

Hochschulrat

Prof. Dr. Ulrich Radtke	anwesend	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach	anwesend
Ulrike Lubek	anwesend	Prof. Dr. Josef Steinhoff	anwesend
Dr. Doris Aebi	entschuldigt	Dr. Sophie von Preysing	anwesend
Prof. Dr. Manfred Fischedick	anwesend	Marco Zingler	anwesend

Anlage 2

#genuggekürzt TH Köln

Sondervotum

Über
Marco Reichardt
Yaren Tanrikulu

JUSO HOCHSCHULGRUPPE TH Köln

genug gekürzt

Liebe Mitglieder der Hochschulwahlversammlung,

wir wenden uns noch einmal an Sie und euch mit unseren Anmerkungen zum Protokoll und möchten Sie hiermit auffordern, uns eine Stellungnahme zu den Ereignissen der Hochschulwahlversammlung zu geben. Wie Sie sich bestimmt erinnern können, haben wir als Studierende und Lehrende der Kampagne *#genuggekürzt* an ihrer 9. Hochschulwahlversammlung am 29.10.2025 teilgenommen. Wir haben friedlich gegen die Kürzungen und für eine kritische Positionierung von Hochschulrat und Senat der TH Köln protestiert und einen fairen und offenen Dialog mit der Hochschulleitung gefordert. Die Präsidentin der TH, Frau Prof. Dr. Heuchemer, hat inzwischen Gespräche mit uns geführt, die wir als überwiegend konstruktiv von beiden Seiten bewerten. Ihr Protokollvorschlag wurde uns von den studentischen Senatsmitgliedern in den uns betreffenden Teilen weitergeleitet. Zu ihrem Protokollentwurf haben wir deshalb die studentischen Senatsmitglieder gebeten, einen Änderungsvorschlag vorzubringen, der die Geschehnisse korrekt wieder gibt. Daraus haben Sie folgenden Gegenvorschlag gemacht:

"Anschließend verweist Herr Prof. Dr. Radtke auf die Vertraulichkeit einzelner Sitzungsteile der Hochschulwahlversammlung und verabschiedet die Studierenden. *Mit einer Verspätung von 15 Minuten beginnt daraufhin die offizielle Sitzung der Hochschulwahlversammlung. Nachdem die Studierenden den Raum verlassen haben, erläutert Herr Prof. Dr. Radtke die Regularien der Hochschulwahlversammlung. Zur 9. Sitzung der Hochschulwahlversammlung sei ordnungsgemäß eingeladen worden. Nicht-öffentlich seien die Tagesordnungspunkte vier und fünf. [...]"*

Das Protokoll entspricht so aber noch immer nicht der Wahrheit! Wir wurden schon nach der Begrüßung als TOP1 gebeten, den Raum wegen der Vertraulichkeit der weiteren Sitzung zu verlassen. Sie haben daraufhin alle (funktionierenden) Rolläden runtergelassen, damit wir nichts mehr mitbekommen. Ein einzelner Studierender unserer Gruppe ist Ihrer Aufforderung nicht gefolgt und wurde dann persönlich von der Leitung Justitiariat aufgefordert, den Raum zu verlassen, weil der Bericht der Kommission und alles danach vertraulich sei und er sonst Konsequenzen befürchten müsste. Vor der Tür hat sie vor uns allen(!) nochmal wiederholt, dass der Rest nicht öffentlich sei und wollte sogar unseren friedlichen Protest unterbinden und hat Konsequenzen angedroht. Ein studentisches Senatsmitglied hat sie darauf hingewiesen, dass das nicht stimmt. Aber warum ist uns das so wichtig?

Sinn und Zweck der Sitzungsöffentlichkeit ist vor allem, die Transparenz der Gremien zu gewährleisten, die Prozesse dahinter verstehen und kontrollieren zu können und eine gewisse "integrative Funktion", welche die Verbundenheit der Mitglieder und Angehörigen mit der Hochschule sowie ihr Interesse an der Selbstverwaltung fördern soll. Außerdem wollen wir wissen, was die von uns gewählten Senatsmitglieder machen, wenn wir sie wählen.

Wir haben friedlich protestiert und sind gegangen, weil Sie uns wegen Vertraulichkeit aufgefordert haben, den Raum zu verlassen. Wir haben nicht vor, ihre Hochschulwahlversammlung kaputt zu machen. Uns ist aber ein fairer Umgang wichtig und darin sind wir uns mit dem Präsidium einig. Wie wir in unseren Seminaren an der TH Köln immer wieder lernen, müssen unfaire Verhandlungstechniken und „Spielchen" unbedingt angesprochen und abgestellt werden, um den weiteren Prozess nicht zu gefährden. Anders können Verhandlungen nicht funktionieren. Deswegen sprechen wir das an. In Zeiten von Fakenews und alternativen Fakten durch politische Gruppen (Sie kennen das von Trump oder der AfD) ist es wichtig, entschieden für die Wahrheit und gegen Falschbehauptungen einzustehen. Wir bitten Sie und alle unsere studentischen Senatsmitglieder noch einmal deutlich, das Protokoll richtig zu stellen und sich dafür einzusetzen, dass nicht noch mehr alternative Fakten in diese Welt gelangen und einen fairen Dialog fortzuführen.

Ihre Kampagne #genuggekürzt TH Köln